

# Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 26.

Mittwoch den 30. Juni

1830.

## Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. Wildbad. (Gläubiger, Aufruf.) In nachstehenden Gannt-Sachen werden die Schulden-Liquidationen an den hienach bemerkten Tagen vorgenommen, und zwar:

- 1.) in der des Gottlieb Heinrich Schwarz, Hutmachers zu Wildbad, am Freitag den 16. Juli dieses Jahrs Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Wildbad.
- 2.) in der des Josef Friedrich Gehbauer, Zimmermanns zu Wildbad, am Samstag den 17. Juli dieses Jahrs Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Wildbad.

Hiebei haben die Gläubiger ihre Forderungen entweder in Person, oder durch Bevollmächtigte, oder auch, wenn nicht besondere Umstände die persönliche Gegenwart erfordern, vor oder an dem Tage der Liquidations-Handlung schriftlich einzuklagen, und ihre Vorzugs-Rechte rechtsgenügend zu erweisen, widrigenfalls sie durch das nach den Liquidations-Handlungen auszusprechende Erkenntniß von gegenwärtigen Massen ausgeschlossen werden.

Neuenbürg den 18. Juni 1830.

K. Oberamtsgericht.  
Pistorius.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Die Hebammen haben ihre den Zeitraum vom 1. Juli 1829 bis letzten Juni 1830 umfassende Tagbücher ihren Pfarrämtern zur Durchsicht, Beglaubigung und Einsendung einzustellen.

Wer gedruckte Tabellen übrig hat, kann solche bei dem Oberamtsarzt abholen lassen, unter Angabe wie viel davon an Titel- und Einlegbogen erforderlich seyn.

Die Impfarzte sollen ihre Impflisten obigen Zeitraume begreifend innerhalb der ersten oder 2. Woche des Julius dem Oberamtsarzt zuschicken.

Die Ortsvorsteher werden den betreffenden Personen dieses ungesäumt bekannt machen.

Calw den 23. Juni 1830.

Oberamtsarzt.

Gesehen durch das Königl. Oberamt Calw,  
Act. Schmid.

Die Stadtgemeinde Liebenzell ist gesonnen, einen dritten Flachs-, Vieh- und Krämer-Markt je auf Katharinen-Tag den 25. November zu errichten.

Die zu Markt berechtigten Gemeinden haben ihre Erklärungen, ob und welche Einwendungen sie hiergegen zu machen haben, innerhalb 4 Wochen einzusenden.

Neuenbürg den 18. Juni 1830.

K. Oberamt.  
Hörner.

Din

fr.  
fr.  
3 fr.  
fr.  
fr.  
4 fr.  
7 fr.  
5 fr.  
5 fr.  
6 fr.  
7 fr.

Für die jetzt euten Bewohaer des Enzthals, oberhalb Wübbad, in der Nähe des Sprollenhofs wird ein eigenes Schulhaus gebaut.

Neben dem Holz, welches der Zimmermann besonders angewiesen erhält, beträgt der Aufwand an Maurerarbeit 348 fl. 36 kr. Steinhauerarbeit 96 fl. 54 kr. Zimmerarbeit 175 fl. 56 kr. Schreinerarbeit 172 fl. Glaserarbeit 68 fl. 37 kr. Schlosserarbeit 121 fl. 36 kr. Hafnerarbeit 3 fl. 20 kr.

Die Abstreichs-Verhandlung geht Montag den 5. Julius Vormittags 8 Uhr auf dem Sprollenhofe vor sich und werden dahin die Liebhaber eingeladen.

Neuenbürg den 3. Juni 1830.

K. Oberamt.  
Hörner.

Neuenbürg. (Steckbrief.) Die unter polizeiliche Aufsicht gestellte ledige Catharine Krant von Engelsbrand hat sich ohne Erlaubniß vom Hause entfernt. Die oberigkeitlichen Behörden werden daher ersucht, auf sie fänden und sie im Betrettungs Falle hieher transportiren zu lassen.

Signalement.

Die Krant ist 27 Jahre alt, 5' 4" groß, hat besetzte und aufrechte Statur, blonde Haare, hohe Stirne, blaue Augen, die sie beim Sprechen auf die Seite lecht und dabei schmilzt, völliße und etwas gebogene Nase, proportionirten Mund, rundes Kinn, und gerade Beine; bei ihrer Entweichung war sie bekleidet mit einer rothgestreiften Bandhaube, einem abgeschossenen, baumwollenen Halstuch mit Franzen, alten schwarzwollenen gestrickten Kittel, alten blau und weißgestreiften Barchet Rock, leinenen Strümpfen, und alten ledernen Schuhen, und trug eine weiße gute Zaine auf dem Kopf, woran sie ihre bessern Kleider hatte.

Neuenbürg den 5. Juni 1830.

K. Oberamt.  
Hörner.

Die Taxen zu Vergütung der Amts- Vergleichungs- Leistungen für das Jahr 18<sup>30</sup>/<sub>31</sub> sind dieselben geblieben, wie sie schon im Jahre 18<sup>28</sup>/<sub>29</sub> (Wochenblatt von 1828 Seite 125.) festgesetzt worden sind. Ebenso wurde es bei der v. 18<sup>2</sup>/<sub>30</sub> gegebenen Bestimmung, wornach ein Feuerreiter, welcher vom Brandplatz aus in die Oberamts- Stadt und umgekehrt zu reiten hat, in dem Falle mehr als 1 fl. zu beziehen haben soll,

wenn die Postillons- Taxe höher sich berechnen würde, — auch für die Periode v. 18<sup>30</sup>/<sub>31</sub> belassen.

Hienach haben sich die Ortsvorsteher in vorkommenden Fällen zu achten; auch sind vom 1. Juli 1830 an die Kosten des Transports der Psechtgeschirre zur Amts- Vergleichung zu bringen.

Neuenbürg den 5 Juni 1830.

K. Oberamt.  
Hörner.

Zu Vornahme eines Bau- Geschäfts an dem durch die Stadt Eplingen fließenden Dekar Kanal wird derselbe auf wenigstens 3 Wochen abgedammt, welche Abdämmung Samstag den 3. Juli dieses Jahrs den Anfang nimmt. Zwar können die Flöße diese Zeit über die Mutsche des dortigen obern Wöhrs und das untere Mlienhan Mählwöhrs passiren, was jedoch mit Schwierigkeit verbunden ist.

Die betreffenden Orts- Vorsteher haben dieses den Floß- Kompagnien sogleich bekannt zu machen.

Neuenbürg den 22. Juni 1830.

K. Oberamt,  
Hörner.

Die Schultheißenämter haben den Meistern der Leineweber und Schuhmacher Zunft zu eröffnen, daß bei der am 22. und 23. dieses Monats vorgenommenen Wahlen folgende Personen als Zunftmeister erwählt worden sind.

- a.) Bei der Leineweber- Zunft
- 1.) Georg Friedrich Borzenhardt von Calw
  - 2.) Balthas Deile von Calw
  - 3.) Georg Jakob Luz von Dekenpfronn und
  - 4.) Jakob Lang von Zwehrenberg
- b.) bei der Schuhmacher- Zunft
- 1.) Jakob Wildpret von Calw
  - 2.) Johannes Stickel von Calw und
  - 3.) Friedrich Kirchherr von Neubulach.
- Calw den 28. Juni 1830.

K. Oberamt.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

— Calw. (Sahrniß Versteigerung.) Mitteltst Auktion werden Montag den 12 Juli in dem Ja-

Job Schiffschen Hause auf dem Markt gegen baare Bezahlung verkauft werden; Gold und Silber Schmuck, silberne Salzfässer, Borleg, Es, und Kaffeelöffel und anderes Silber, Gerathe, wie auch mehreres alte Silber, Betten, Matrazen, Leinwand an Bett- und Tischzeug, worunter damascirte und gebildete Bedecke, Fenster und Bettvorhänge, Küchen-Geschirr durch alle Rubriken, Schreinwerk worunter 2 eingelegte doppelte Kleider-Kästen, 3 Pfeiler Commode, Bettladen, gemeiner Hausrath Porzellan, Fayence, Glaswerk ic. auch wird ein noch wenig gebrauchter vierfüßig bedeckter Wagen, zum Verkauf kommen.

— Unterzeichneter hat in Kommission 4 schöne tragbare Aepfelbäume mit ziemlich Aepfeln versehen und ein kleinen ditto, 1 Zwetschgen und 1 Birnbaum, 2 leere Baumlöcher im Aufstreich zu verkaufen. Die Liebhaber wollen sich nächsten Samstag, Nachmittags 4 Uhr ins Riesenteich bei der Balkmühle einfinden. Auch habe ich noch einige weiße Strohhüte, für 4 Pferde das Geschirr, eine kleine Wiede, eine eichene Wiege, 1 Koffer zu verkaufen.

Rauß Schneider, Meister.

— Wer ein Kapital von 5 bis 800 fl. gegen gesetzliche Versicherung aufzunehmen wünscht, kann den Darleher erfragen, bey

Wilhelm Wohl.

— Unterjogene verkauft 20 Glaskisten in beachbarem Zustand um billigen Preis.

Desterleu, Glasers Wittwe

— Unterzeichneter hat gegen gesetzliche Versicherung, 100 fl. Pflegschaftsgeld, zum ausleihen parat.

Philipp Jakob Bosenhard,  
Nothgerber.

— Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß er alle Sorten Fayergeschirr bindet, und auch wenn es verlangt wird, mit Blech beschlägt, um billige Preise.

Radler Widmann.

— Anzeige. Josua Dengle, Zeugmacher, ist gesonnen, sich nach einer 50 jährigen Ehe mit seiner Braut den 4. Juli als am nächstkommenden Sonntag wieder copuliren zu lassen. — Die Hochzeit ist in Herrn Wächelmeiers Haus in der Metzgergasse; zu

welche das verliebte Ehepar alle guten Freunde und Bekannte höflichst einladet.

— Einem geehrten Publikum macht hiemit Unterzeichneter die ergebenste Anzeige, daß er auch das Dekatiren eingerichtet hat, es werden nemlich ganze Stücke und einzelne Reste Lächer, Casimir Cirkasines ohne Bruch dekarirt, auch dabei gute und billige Bedingung beobachtet.

Ernst Gruaß.

Würgbach. (Geldausleiher.) Bei der hiesigen Stiftspflege, ist 140 fl. gegen gesetzliche Versicherung zum ausleihen parat.

Johann Michael Stichel Stiftspfleger

Hirsau. Zwei gelernte Canarien Vögel, sind nebst den Käfige und dem Dergelchen zu verkaufen von

Jakob Kiefer.

Liebenzell. In dem Oberrn Bad ist über die Badzeit gutes Bouceillenbier zu haben.

Friedrich Zoller

## Al l e r l e i.

### Die Papier- und Kupfermünze.

Als einst auf einem Wechsellertisch  
Zu Kupferpfennigen ein Wisch  
Papierne Lumpenmünze kam,  
Sprach diese, mit empfundner Schaam  
Zum Kupfergelde: Wie verwegen!  
Du Bettelvolk erkühnest dich  
Zur Rechten gar dich neben mich  
Trotz meinem höhern Stand zu legen?  
Halt ein, versetzt ein Kupfersüß,  
Mir deine Würden vorzuloben!  
Wer hat dich in den Stand erhoben,  
Als blindes, unverdientes Glück?  
Aus Bettlerlappen nur entsprungen,  
Ist gleiches Werths dein Korn und Schrot,

Und zu des Vaterlandes Noth  
 Ist dir der kühne Schritt gelungen;  
 Jedoch veruch' es auffer Land!  
 Was giltst du dort? Um einen Dreier  
 Wärst du, dem Pfunde nach, zu theuer  
 Ich aber werd' in jeder Hand  
 Den Werth der innern Würde tragen.  
 Dich setzt vielleicht in wenig Tagen,  
 Des Stempelherrn erlauchter Schluß,  
 Gefällt es ihm dich zu verschlagen,  
 Herunter bis zum — Fidibus.

Die ihr euch selbst um Titel grämet  
 Und nach des Titels schaalem Ton  
 Den Werth des Mannes schätzt, o nehmet  
 Zu Herzen diese Lection!

Die seltsame Ungewißheit.

Zu Amsterdam erschien im Jahr 1780 auf der Gerichtsstube ein junges liebendes Paar, um, nach dortiger Sitte, seine Namen in's Vermählungsregister eintragen zu lassen. Die beiden jungen Leute wollten nach wenig Tagen ihre Heirath vollziehen. Als man

sie um ihre Namen gefragt hatte, erkundigte man sich auch nach dem Namen ihrer Aeltern, und verlangte die schriftliche Erklärung der älterlichen Bewilligung, aber wie erstaunten die Richter, als Braut und Bräutigam jedes zwei Paar Aeltern und zwar auf dieselbe Weise angaben, und auch die schriftlichen Urkunden, die sie nun vorzeigten, eben so unterzeichnet waren.

Betroffen und verwirrt über dies Räthsel ließen die Richter die Aeltern vorsehern, und verlangten Erklärung. Sie erschienen, und einer der Väter, van der Hard, begann also:

Meine Herrn! Sie finden sich über die Angabe dieser jungen Leute in Verlegenheit. Gleichwohl ist sie die einzige, die wir zu geben im Stande waren. Ich und mein würdiger Freund sind bis auf diese Stunde mit unsern Gattinnen noch immer in der räthselhaften Ungewißheit, welchem das Mädchen, welchem der Jüngling angehöre. Hören sie an, die Sache verhält sich so:

(Fortsetzung folgt.)

Calw. Marktpreise am 26. Juni 1830. — (Kaufhaus.) Eingeführt wurden 124 Scheffel Kernen; 23 Scheffel Dinkel; 12 Scheffel Haber

Frucht - Preise.				Viktualien - Preise.			
Kernen der Scheffl.	11 fl. 18 kr.	10 fl. 52 kr.	10 fl. 30 kr.	Rindschmalz das Pfund	19 fr. — fr.		
Dinkel	4 fl. 45 kr.	4 fl. 38 kr.	4 fl. 36 kr.	Schweineschmalz	18 fr. — fr.		
Haber	4 fl. — kr.	3 fl. 53 kr.	3 fl. 4 fr.	Butter	15 fr. 13 fr.		
Woggen das Simri	1 fl. — kr.	— fl. 56 kr.	— fl. — fr.	Lichter gegossene	18 fr. — fr.		
Gersten	— fl. 56 kr.	— fl. 48 kr.	— fl. — fr.	„ „ gezogene	16 fr. — fr.		
Bohnen	1 fl. 12 kr.	— fl. 56 kr.	— fl. — fr.	Saife	14 fr. — fr.		
Wicken	1 fl. — kr.	— fl. 32 kr.	— fl. — fr.	Eier	5 — um 4 fr.		
Linfen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 20 kr.	— fl. — fr.				
Erbfen	1 fl. 4 kr.	— fl. 54 kr.	— fl. — fr.				
Brod t a r e.				Fleisch t a r e.			
Weißes Brod 4 Pfund	9 fr.			Ochsenfleisch das Pfund	7 fr.		
1 Kreuzerweck voll wägen	9 1/2 Loth.			Rindfleisch	6 fr.		
				Kalbfeisch	5 fr.		
				Hammelfeisch	6 fr.		
				Schweinefleisch	7 fr.		

Die Richtigkeit obiger Fruchtweise bezeugt — G a l e n h e i m e r, Schräubenmeister.

Druckt und verlegt von A. J. Kriemius, in Calw.